



Produktionshelfer/-in Metall



Maßnahmedauer

26 Wochen
(inkl. betrieblichem Praktikum)

Praktikum

3 Wochen



Abschluss

Internes Zertifikat



Fördermöglichkeit

Gefördert mit Bildungsgutschein durch die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter

Informationen zur Weiterbildung

Als Produktionshelfer sind Sie in vielen Branchen willkommen: Ob im Maschinen- und Fahrzeugbau oder der Metall-, Elektro-, Chemie-, Pharma-, Papier- und Druckindustrie. In den Fertigungshallen werden Mitarbeiter gesucht, die anpacken können.

Ihr Aufgabenprofil ist abhängig von der Beschäftigungsbranche. Grundsätzlich übernehmen Sie unterstützende und zuarbeitende Tätigkeiten. Sie helfen beispielsweise bei der Produktion, indem Sie Produktionsanlagen füllen oder Produktionsmaschinen bedienen, warten und reinigen.

Zudem übernehmen Sie Transportarbeiten, lagern und verpacken Waren und führen Sortierungs-, Aufräum- und Reinigungstätigkeiten durch. Bei Bedarf arbeiten Sie Werkstücke unter Anweisung nach. Dabei wenden Sie verschiedene Metallbearbeitungstechniken wie Bohren, Schleifen oder Entgraten an. Auf Zuruf führen Sie auch Montagearbeiten aus.

Wenn Sie einige Jahre Berufserfahrung gesammelt haben und sich weiterentwickeln möchten, stehen Ihnen verschiedene Möglichkeiten zur Auswahl. Holen Sie beispielsweise über eine Externenprüfung Ihren Facharbeiterabschluss nach oder bilden Sie sich bei der IHK weiter.

Ausbildung bei pro.Di

Die Qualifizierung zum Produktionshelfer Metall wird bei pro.Di mit einer 26 wöchigen Ausbildungszeit – drei Wochen Betriebspraktikum inklusive – angeboten. Das Praktikum hat zum Ziel, erste Einblicke in das neue Arbeitsumfeld zu bekommen und Betriebsabläufe kennen zu lernen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, sich schon im Praktikum als potenzieller Mitarbeiter zu empfehlen.

Metallgrundlagen, Werkstoffkunde, das konventionelle Fertigen (Bohren, Drehen, Fräsen, Schleifen, Gewindeschneiden, Reiben) sind die Basis Ihrer Qualifizierung. Das Prüfen und Messen mit unterschiedlichen Messmitteln gehört ebenfalls zu den Ausbildungsinhalten.

Der Produktionshelfer wird in unserem Hause als Stufenmodell angeboten. Wenn Sie in der Qualifizierung gute Leistungen zeigen, ist nach Absprache mit Ihrem Kostenträger die Umsetzung in die Ausbildung zum Maschinen- und Anlagenführer möglich.



Voraussetzung

Technisches Interesse
und handwerkliches Geschick

Anforderungen

- Technisches Verständnis
- Handwerkliches Geschick und gute Hand-Augen-Koordination
- Ausgeprägtes räumliches Vorstellungsvermögen
- Selbstständiges und sorgfältiges Arbeiten
- Verantwortungsbewusstsein
- Teamfähigkeit

Ausbildungsschwerpunkte

- Fertigen von Bauelementen und Baugruppen mit handgeführten Werkzeugen, konventionellen Maschinen
- Warten, Montieren und Instandsetzen steuerungstechnischer Systeme
- Montieren von technischen Teilsystemen
- Qualitätsprüfung der gefertigten Werkstücke
- Erfolgstraining (intensives Bewerbungstraining, effektive Stellenrecherche und vieles mehr)

Ausstattung

- Drehmaschinen von Schaublin und Weiler
- Fräsmaschinen von Deckel
- Bohrmaschinen
- Sägemaschine
- Schleifmaschine
- Steuerungstechnik mit Festo-Arbeitsplätzen für Pneumatik

Jobchancen

Produktionshelfer tragen in allen Branchen der Industrie entscheidend zum Produktionsprozess bei. Ihr Aufgabenfeld ist breit gefächert: Von Reinigungsaufgaben bis hin zum Bedienen von Maschinen – Produktionshelfer kommen je nach Berufserfahrung und Bedarfen des Betriebes in zahlreichen Arbeitsbereichen zum Einsatz.



Ansprechpartner

Petar Račić
Telefon 07084 933-7016



Maßnahmeort

Außenstelle Pforzheim
Gabelsbergstr. 1
75175 Pforzheim



Bitte beachten

Um abzuklären, ob die Einstiegs-
voraussetzungen für diese Maß-
nahme gegeben sind, ist ein
Beratungsgespräch erforderlich.

Wir bitten um telefonische
Vor Anmeldung.